

US-Gruppe Sands baut erstes Kasino in Singapur

Unternehmen investiert rund 2,5 Milliarden Euro

Die Lizenz für das erste Kasino in Singapur geht an die US-Gruppe Sands aus Las Vegas. Das gab der stellvertretende Regierungschef von Singapur, S. Jyakumar, bekannt. Sands, das in Las Vegas unter anderem das luxuriöse The Venetian betreibt, will die Rekordsumme von umgerechnet 2,5 Milliarden Euro investieren. Entstehen soll ein Komplex für Glücksspiel, Unterhaltung und Kongresse; die Eröffnung ist für 2009 geplant. Singapur hatte erst im vergangenen Jahr das bis dahin geltende Glücksspiel-Verbot aufgehoben, um den Tourismus anzukurbeln.

Sands ist schon länger auf dem asiatischen Markt aktiv: In Macao – dem einzigen Ort in China, wo Kasinos legal betrieben werden dürfen – errichtete Sands eine Kopie seines berühmten The Venetian. Die einstige portugiesische Kolonie Macao hat sich inzwischen zu einem Spielerparadies entwickelt, dessen Umsätze die von Las Vegas übertreffen.